STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 403/2019

Dezernat II
Federführend: Abteilung Kultur
Anlagen:
Az.: 510;hm

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Kulturausschuss	04.12.2019	Ö	zur Information

Bericht aus dem kulturellen Bereich

Arbeitsbericht 510 Kulturabteilung

1) Kosten Kultur am Bach

Hohe Besucherzahlen und etliche positive Rückmeldungen zeigen, dass das Event im Herzen unserer Stadt gut angenommen und inzwischen sehr beliebt ist. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, dieses Fest regelmäßig zu veranstalten.

Die Kosten, in grobe Einzelposten aufgelistet:

Bands und Kinder-Aktionen	8.300 €
Bühnen und Technik	9.660 €
Helfer und Künstlerverpflegung	3.800 €
Werbung	1.950 €
Summe	**23.710 €**

2) Kultur Hilft-Aktion
Wir konnten mit insgesamt 4 Aktionen insgesamt einen Erlös in Höhe von 9.200,00 € erzielen und an die Lebenshilfe Neustadt e.V. spenden.

3) Vorschau 2020
„art-X-change“ - FREUNDSCHAFT LEBEN
vom 14.-24. August 2020 in der Villa Böhm + Park

Wir sind sehr dankbar über unsere enge Verbindung mit unseren Partnerstädten und überzeugt, dass diese Freundschaft mehr als alles andere zur Völkerverständigung beiträgt, gegenseitiges kulturelles Verständnis fördert und neue Sichtweisen öffnet!

art-X-change: Künstler- / Kunstaustausch 2020
Um unseren Kontakt und Austausch zu vertiefen, planen wir deshalb im August 2020 unter dem Motto **„Freundschaft leben“** das Partnerstadt-Event **„ART-X-CHANGE“.**

Jeweils 2 Künstler/innen aus den Partnerstädten werden 8-10 Tage bei uns zu Besuch sein. Sie sollen gemeinsam mit 2 weiteren Künstler/innen aus Neustadt als

Gemeinschaft zusammen bei uns leben und arbeiten, sich austauschen und gegenseitig inspirieren.

Hierzu übernehmen wir sämtliche Reise- und Unterbringungskosten - als Gegenleistung verpflichten sich die KünstlerInnen, ein hier entstandenes Werk in das Eigentum der Stadt Neustadt an der Weinstraße zu übergeben.

Jede/r erarbeitet in einer Werkwoche zum Thema „Freundschaft leben“ Bilder, Skulpturen, Fotos, Videos oder Designs, die von Donnerstag bis Sonntag Fest der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Live-Musik, Performances und kulinarische Spezialitäten aus unseren Partnerstädten bilden den ansprechenden Rahmen unserer „Freundschafts-Woche“.
Die Werkwoche und die begleitenden Aufführungen finden im Park und in den Räumen der Villa Böhm statt.

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Aktion einen weiteren Baustein zur Vertiefung unserer Freundschaft und Partnerschaft legen können!

Programm

- je zwei Künstlerinnen / Künstlern aus unseren 7 Partnerstädten plus 2 Künstler/innen aus Neustadt
- Genreübergreifende Kunst (Musik, Holz- und Steinschnitzerei, Modedesign, Theater, Malerei)
- Unterbringung der Künstler/innen in Ferienwohnungen in Hambach
- Gast-Programm abends unter der Woche
- Gleichzeitiger Jugendaustausch (je 5 Schüler/innen aus den Partnerstädten/Kooperation mit dem Jugendamt)
- **Geplant:** Zeitgleich eine Kooperation mit der VHS - Filmfestival im Kino
- Donnerstag, 20.08.2020 – 17-21 Uhr „Offene Werkstatt“
- Freitag, 21.08.2020 – 20 Uhr „Jugendveranstaltung“ Tanz/DJ (geplant)
- Samstag, 22.08.2020 – 20 Uhr „großes Open-Air-Konzert“ im Park mit der Band „GLOW“
- Sonntag, 23.08.2020 – 11-18 Uhr „Familientag“ / gemeinsamer Abschluss mit kulinarischen Spezialitäten aus unseren Partnerstädten

Wolfgang Dinges

Arbeitsbericht 520 Archiv/Museum

Das Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße wirkte bei verschiedensten Veröffentlichungen, Vorträgen und Projekten zur Neustadter Stadtgeschichte und Pfälzer Geschichte u.a. vom Förderverein des Stadtmuseums, dem Historischen Verein, Rundfunk (v.a. SWR), Privatpersonen, Schulen und den Universitäten Mannheim und Mainz mit. Beispielsweise war eine Gruppe Studenten im Stadtarchiv im Rahmen des Projekts „Aufarbeitung der NS-

Geschichte“. Ebenso wurde eine Veranstaltung für eine Gruppe durchgeführt „Einblick in die Arbeit des Stadtarchivs mit Führung“.

Auch in 2019 konnten wieder einige Unterlagen von stadtgeschichtlichem Interesse aus privater Hand in das Stadtarchiv als Schenkungen übernommen werden.

Die Restaurierungsmaßnahmen der standesamtlichen Unterlagen (Geburten- Heirats- und Sterbebücher) im Stadtarchiv werden weitergeführt.

Im Stadtmuseum Villa Böhm wurden im Jahr 2019 folgende Ausstellungsprojekte durch die Abteilung Archiv und Museum realisiert:

Vom 30.1.2019 bis Mitte März 2019 gab es eine kleine Sonderschau mit Objekten und Dokumenten von und zu Erich Lemke und dem Untergang der Wilhelm Gustloff. Im Rahmen dessen fand ein Gespräch mit dem Zeitzeugen Erich Lemke statt und der Film „Untergang der Wilhelm Gustloff“ wurde vorgeführt.

Seit dem 5. Juli 2019 ist im Stadtmuseum die Ausstellung „Erinnerungen an das Kino- und Theaterleben in Neustadt“ zu sehen. Diese Ausstellung findet großen Zuspruch bei Jung und Alt. Passend hierzu wurden museumspädagogische Materialien erarbeitet (Quiz und Workshop). Im August fand zur Ausstellung im Rahmen des Ferienprogramms der Ferienhit „Als die Bilder laufen lernten“ statt. Im Zuge der Ausstellung gab es eine sehr erfolgreiche Kooperationsveranstaltung mit dem Roxy-Kino. Am 7.10.2019 wurde auf den Tag genau 53 Jahre später der Film „Liselotte von der Pfalz“ (Uraufführung in Neustadt 7.10.1966) vorgeführt. Das Kino war ausverkauft.

2019 wird in Neustadt das Jubiläum 50 Jahre kreisfreie Stadt und gefeiert. Aus diesem Anlass ist durch das Stadtarchiv die Ausstellung „Gemeinsam Gewachsen – historischer Rückblick zur Eingliederung der Ortsbezirke“ gestaltet worden. Diese ist noch bis Ende des Jahres im Rathaus zu sehen und steht dann den jeweiligen Ortsbezirken zur Verfügung.

Anlässlich „100 Jahre Wohnungsbaugesellschaft (WBG) Neustadt“ wurde eine Ausstellung durch die WBG konzipiert, wobei hier eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv (Recherche, Materialbereitstellung etc.) erfolgte.

Durch die thematisch abwechslungsreichen Mittwochstreffs des Fördervereins wird das Museum regelmäßig mit Leben gefüllt.

Die Museumspädagogik konnte in 2019 weiter ausgebaut werden. Es wurden weiter Kontakte geknüpft und im Rahmen verschiedenster Veranstaltungen konnte unser Angebot vorgestellt und beworben werden. Es wurden wieder einige Führungen mit Entdeckerheft veranstaltet. Bei den Ferienhits wurde der Workshop „Als die Bilder laufen lernten“ angeboten.
Das Problem besteht nach wie vor darin, dass im Erdgeschoss der Villa Böhm sowohl ein Lagerraum für die Utensilien der Museumspädagogik fehlt, als auch ein Raum für Workshops und die Nachbereitung. Es muss jeweils auf die Räume im Obergeschoss ausgewichen werden (sofern diese zur Verfügung stehen). Das museumspädagogische Programm soll weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Im August 2019 fand in Neustadt die Regionalkonferenz der Museen der Region Pfalz statt. Besucht wurden neben dem Stadtmuseum in der Villa Böhm auch das Otto-Dill-Museum und das Eisenbahnmuseum.

Nach wie vor befindet sich das Museumsobjekt „*Aquarellierte Bleistift-Federzeichnung "Das Volksfest auf dem Hambacher Schloß bei Neustadt a/H. den 24. Mai 1832" von Chr. Heineld, gerahmt*“ als Leihgabe im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden.

Seit 1.8.2019 ist das Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße Ausbildungsstätte für eine Fachangestellte für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv. Frau Pauline Zschäbitz wird diese Ausbildung bis Juli 2022 bei uns absolvieren in Verbindung mit der hierfür zuständigen Berufsschule in Calw.

Das Projekt „Aufarbeitung der NS-Geschichte Neustadts“ durch die Universität Mainz hat uns auch in 2019 begleitet. Das Stadtarchiv wurde intensiv durch Studenten der Uni (Ausstellung und Internetbeiträge) und auch Autoren des Buches besucht. Im Rahmen dessen wurden einige Sonderöffnungszeiten im Archiv geleistet. Verschiedene Arbeitstreffen fanden in Neustadt statt und wurden durch die Mitarbeiterinnen der Abteilung Archiv und Museum betreut.
Am 10.12.2019, 19 Uhr gibt es einen Vortrags- und Diskussionsabend unter der Überschrift "Wege in das Dritte Reich" in der Alten Winzinger Kirche.

Wie in den vergangenen zwei Jahren wurde durch das Stadtarchiv wieder ein Kalender mit historischen Ansichten in Kooperation mit der Kalendermanufaktur gestaltet. Für 2020 heißt dieser „Erinnerungen an das Kino- und Theaterleben Neustadt an der Weinstraße“, passend zur aktuellen Ausstellung im Stadtmuseum. Der Kalender kann für 19 Euro im Stadtarchiv und im Stadtmuseum erworben werden.

Birgit Merkle

Arbeitsbericht 530 Stadtbücherei

Zwischenbericht RFID-Einführung

Bis Jahresende wird in der Stadtbücherei RFID-Technik zur Selbstverbuchung und Mediensicherung eingeführt. Dabei müssen alle Medien mit zusätzlichen Transponder-Etiketten versehen werden, die mittels Funktechnik bespielt bzw. ausgelesen werden können. Diese Umstellung läuft seit Ende Oktober und wird voraussichtlich bis Ende Dezember andauern. Sind alle Medien mit RFID-Transpondern „gechippt“, können sie sowohl an den Thekenplätzen als auch an sogenannten Selbstverbuchern stapelweise verbucht werden. Dies beschleunigt zum einen die Arbeitsabläufe an der Theke, wodurch das Personal Kapazitäten gewinnt, um die Leserinnen und Leser ausführlicher beraten zu können. Zum anderen leihen die Kundinnen und Kunden dann ihre Medien selbständig aus, was ebenfalls eine Entlastung für das Thekenpersonal mit sich bringt und außerdem zum positiven und modernen Image der Bibliothek beiträgt. Des Weiteren bietet RFID durch ein Sicherungsgate am Eingang einen Diebstahlschutz: werden unverbuchte Medien durch das Gate getragen, wird akustischer und optischer Alarm ausgelöst.

Wie im Zukunftskonzept der Bibliothek dargestellt, ist die Einführung von RFID notwendig, um bei gleicher Stellenanzahl zusätzliche qualitativ hochwertige Angebote für verschiedene Zielgruppen entwickeln und durchführen zu können. Durch die Entlastung von Routinearbeiten an der Verbuchungstheke, werden Kapazitäten frei um beispielsweise Projekte im MINT-Bereich (Programmier-Workshops für Kinder und Jugendliche) zu realisieren, zusätzliche Angebote bei der Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz auszuarbeiten oder gezielt in die frühkindliche Sprachförderung einzusteigen.

Die für die Selbstverbuchung benötigte Technik wird Anfang Dezember geliefert, sodass der

Umstieg zum Jahreswechsel erfolgen kann. In der Presse wird es eine entsprechende Ankündigung geben.

Statistik (Stand 11/2019)

Dass die Stadtbücherei eine beliebte Institution innerhalb der kulturellen Einrichtungen Neustadts ist, zeigen die Ausleih- und Besucherzahlen.

Während die Anzahl der Entleihungen stabil bleibt (durchschnittlich 11.500 – 12.500 pro Monat), steigen die Besucherzahlen kontinuierlich an (2017: ca. 112.000, 2018: ca. 126.000, 2019: ca. 130.000 erwartet). Dies bestätigt unser Ziel, die Stadtbücherei als „Dritten Ort" bei den Bürgerinnen und Bürgern zu verankern.

Auch die Nutzung der digitalen Medien in der Onleihe steigt langsam, aber stetig an (38.000 Entleihungen durch 800 Nutzendende aus Neustadt von 1.000.000 Ausleihen durch 27.000 Nutzende im gesamten Verbund (= 79 Bibliotheken)).

Ausblick Veranstaltungsprogramm 1/2020

Im ersten Halbjahr 2020 erwarten die Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei wieder vielseitige Veranstaltungen:

- Für Kinder ab 3 Jahren spielt das Theater en miniature den beliebten „Grüffelo" am 29.01.
- Der Stadtentscheid im Vorlesewettbewerb für 6. Klassen findet am 12.02., die Vorleseaktion „Kinder lesen für Kinder" für 4. Klassen am 25.03. statt.
- In den Winterferien wird es erneut einen zweitägigen Comic-Zeichenkurs mit Susanne Peter geben.
- Für Schüler der 3. und 4. Klassen zeigt Schauspieler Michael Hain in seinem LeseTheater am 13.05. „Ella in der Schule".
- Der Lesesommer 2020 startet am 22.06. und läuft bis zum 22.08.
- Die wöchentliche Vorlesestunde für Vier- bis Achtjährige wird es weiterhin jeden Samstag geben.
- Eine weitere Veranstaltung für 1. und 2. Klassen ist in Planung.
- Für Erwachsene gibt es am 22.01. wieder „Alte Weisheiten in Volksmärchen" mit Gisela Pütter.
- Außerdem wird es nach dem großen Erfolg 2019 wieder einen Polit-Talk in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten geben, dieses Mal zum Thema Lohngerechtigkeit (31.01.).
- In Zusammenarbeit mit dem Literarischen Forum werden gleich drei Lesungen in der Stadtbücherei stattfinden: am 17.02. liest David Wagner aus „Der vergessliche Riese", am 06.03. findet eine Lesung mit Kathrin Aehnlich statt „Wie Frau Krause die DDR erfand" und am 27.03. liest Helga Bürster aus ihrem Roman „Luzies Erbe".
- Darüber hinaus gibt es natürlich auch wieder einen Bücherflohmarkt im Klemmhof, er findet am 07.03. statt.

Diana Wagner

Neustadt an der Weinstraße, 04.12.2019

Oberbürgermeister